

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR



LEHRVERANSTALTUNGEN

RELIGIONSWISSENSCHAFT
FRÜHJAHRSEMESTER 2024

Titelbild: Kulturelle Darbietung am Vesakh-Fest in der Vien Minh Pagode in Nebikon, 2019, Foto: Elsbeth Iten

Adressen	5
Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP	8
Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP	11
Neue Publikation der Forscherinnen und Forscher	12
Abschlussarbeiten am Seminar im FS 2023	13
Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars	14
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	23
Musterstudienpläne	41
Termine	44
Prüfungsverfahren BA/MA.....	45
Stundenplan Herbstsemester 2023.....	48

Adressen

Religionswissenschaftliches Seminar – Universität Luzern

Adresse:	Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern	
Postanschrift:	Postfach, 6002 Luzern	
E-Mail:	relsem@unilu.ch	
Websites:	www.unilu.ch/relwiss www.unilu.ch/rel-LU www.zrwp.ch	
Telefon:	041 229 55 82	
Sekretariat:	Ursula Kopp ursula.kopp@unilu.ch	Büro 3.B04 041 229 55 82
Oberassistentz:	Anne Beutter, Dr. anne.beutter@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 57 15
Professur:	Martin Baumann, Prof. Dr. martin.baumann@unilu.ch	Büro 3.B18 041 229 55 80
Fachstudienberatung:	Dr. Anne Beutter, Prof. Dr. Martin Baumann	
Öffnungszeiten:	Sekretariat Montag und Dienstag Mittwoch	Nachmittag Vormittag
Forschungsmitarbeitende:	Silvia Martens, Dr. silvia.martens@unilu.ch	Büro 3.B03 041 229 51 25
	Andreas Tunger-Zanetti, Dr. andreas.tunger@unilu.ch	Büro 3.B02 041 229 56 00
	Tiziano Bielli (SNF-Projekt) tiziano.bielli@unilu.ch	
	PD Dr. Frank Neubert Frank.neubert@unilu.ch	Büro 3.B02
Wissenschaftliche Hilfskraft	Lynn Allenbach lynn.allenbach@unilu.ch	Büro 3.A19 041 229 57 54

Zentrum Religionsforschung (ZRF)

Adresse: Andreas Tunger-Zanetti, Dr. Büro 3.B02
Telefon: 041 229 56 00
E-Mail: andreas.tunger@unilu.ch
Webseite: www.unilu.ch/zrf

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)

**Professur und Studiengang-
leitung (Vorsitz):** Antonius Liedhegener, Prof. Dr. Büro 3.B03
antonius.liedhegener@unilu.ch 041 229 55 81

**Koordination MA-Studiengang
ZRWP:** Silvia Martens, Dr. Büro 3.B03
zrwp.master@unilu.ch 041 229 57 28

Forschungsmitarbeiter: Anastas Odermatt, Dr. des. Büro 3.B20
anastas.odermatt@unilu.ch 041 229 59 13

Wissenschaftl. Mitarbeiter: Johannes Saal, Dr. Büro 3.B20
johannes.saal@unilu.ch 041 229 55 69

Jürgen Endres, Dr. Büro 3.B02
(Drittmittel)
juergen.endres@unilu.ch 041 229 56 89

Begrüssung

Liebe Studierende der Religionswissenschaft,

Zum Frühjahrssemester 2024 begrüßen wir Sie sehr herzlich und wünschen Ihnen abwechslungsreiche Lehrveranstaltungen und anregende Inspirationen.

In den vergangenen Monaten arbeiteten wir an der Aktualisierung des Informationsprojekts «Religionsvielfalt im Kanton Luzern», indem wir die zahlreichen privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften anschrieben, Beschreibungen erneuerten und neu entstandene Gemeinschaften dokumentierten. Zugleich führten wir eine kleine Umfrage bei den Religionsgemeinschaften durch, um mehr über deren interne Strukturen zu erfahren. Für uns überraschend überstanden die meisten Gemeinschaften die schwierige Zeit der Pandemie gut und weisen heutzutage teils mehr Mitglieder als vor der Pandemie auf. Insgesamt zählten wir 222 Kirchen, Gruppen und Gemeinschaften, die im Kanton Luzern bestehen. Eine ausgeprägte Vielfalt unterschiedlicher Religionen findet sich in Luzern und dessen Agglomeration – auf dem Land ist die Religionslandschaft weiterhin stark römisch-katholisch geprägt. Mehr zu einigen Resultaten erfahren Sie im Berichtsteil der Semesterbroschüre.

Die Semesterbroschüre gibt Ihnen wie gewohnt einen Überblick über die unterschiedlichen Aktivitäten und die aktuell laufenden Forschungsprojekte des Religionswissenschaftlichen Seminars. Aufgeführt sind auch die laufenden Projekte und Aktivitäten des Zentrum Religionsforschung und des Zentrum Religion, Wirtschaft, Politik. Die zwei Zentren und das Religionswissenschaftliche Seminar arbeiten forschungs- und lehrbezogen eng zusammen, bei Wahrung jeweiliger Profile.

Zudem finden Sie anbei die Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Religionswissenschaft und danach angeführt diejenigen Lehrveranstaltungen benachbarter Fachgebiete, die ohne Rücksprache religionswissenschaftlich anrechenbar sind.

Wir wünschen Ihnen für das Frühjahrssemester 2024 interessante Lehrveranstaltungen zu inhaltreichen Themengebieten mit vielen neue Einsichten.

Prof. Dr. Martin Baumann

Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP

Berichte zu durchgeführten Aktivitäten

Ringvorlesung «Neue Religionsvielfalt in der Schweiz und Europa» im HS 2023

Im vergangenen Herbstsemester führten wir seitens des Religionswissenschaftlichen Seminars die öffentliche Ringvorlesung zur neuen Religionsvielfalt und den damit verbundenen gesellschaftlichen und staatlichen Herausforderungen durch. An der teils gut besuchten Reihe mit sechs Vorträgen thematisierten die Referentinnen und Referenten, wie öffentliche Institutionen wie beispielsweise Spitäler, kantonale Verwaltungen oder die Polizei auf die Vielfalt von Religionen, die infolge von Migrations- und Individualisierungsprozessen entstanden sind, reagierten. Thema waren auch die Rolle des interreligiösen Dialogs als eine Form der Steuerung lokaler Religionsvielfalt in Frankreich, der Umgang mit Religionsvielfalt auf europäischer Ebene sowie Analysen, wie unterschiedliche Schweizer Kantone auf die Herausforderungen der Vielfalt der Religionen reagierten. Deutlich wurde, dass das Thema sehr facettenreich ist: Schweizer Kantone wie auch europäische Staaten favorisieren je unterschiedliche Governancemodelle und die Diskussion um das Verhältnis von Religion, Politik und Gesellschaft dürfte sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

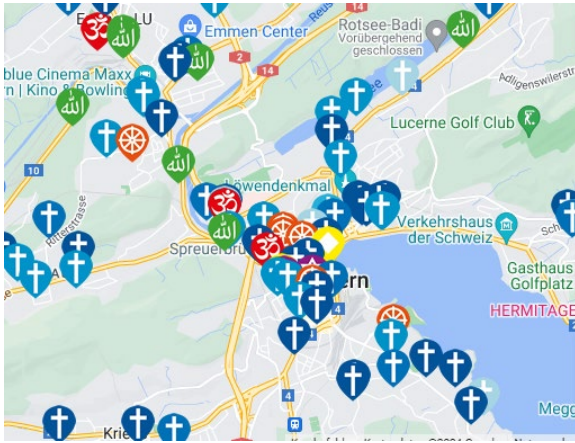


Prof. Dr. Hansjörg Schmid beim Vortrag im Oktober 2023

Aktualisierung des Informationsprojekts «Religionsvielfalt im Kanton Luzern»

Mit dem Dokumentations- und Informationsprojekt «Religionsvielfalt im Kanton Luzern» (www.unilu.ch/rel-LU) erforscht das Religionswissenschaftliche Seminar seit 2002 die Vielfalt religiöser Gruppen, Gemeinschaften und Kirchen im Kanton. Im Dezember 2023 wurden erste Ergebnisse der nunmehr fünften Aktualisierung vorgelegt. Das Team um Prof. Dr. Martin Baumann hat hierbei insbesondere die privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften kontaktiert und die Angaben zu ihnen auf der Projektwebseite aktualisiert.

Aktuell existieren im Kanton Luzern insgesamt 222 Kirchgemeinden und privatrechtlich organisierte Religionsgemeinschaften. Die Mehrheit davon ist christlich, wobei 120 der katholischen Tradition angehören (98 Pfarreien und 22 «sonstige» Gruppen). Zum intern vielgestaltigen christlichen Spektrum gehören zudem die christkatholische Kirche, 32 reformierte und 31 freikirchliche Gemeinschaften sowie vier orthodoxe und sechs «weitere» Gemeinschaften. Auch das nicht-christliche Spektrum ist vielfältig. Im Kanton bestehen zwei jüdische, neun islamische, zehn buddhistische, vier hinduistische und drei «weitere» Religionsgemeinschaften. Diese religiöse Vielfalt mit Moscheen, Hindutempeln und buddhistischen Zentren findet sich insbesondere in der Stadt und Agglomeration Luzern. Seit der letzten Aktualisierung 2017 sind in allen religiösen Traditionen ausser im Islam einzelne Gemeinschaften erloschen. Nicht länger bestehen kleinere buddhistische Gemeinschaften und überalterte Freundes- und Lesekreise um spirituelle Autoritäten wie Boris Lukács, Bruno Gröning und Jakob Lorber. Gleichzeitig sind neue Gemeinschaften entstanden, darunter etwa eine eritreische und weitere Freikirchen sowie ukrainische Gruppen.



Kartenausschnitt zur Religionsvielfalt im Kanton Luzern, hier zu Stadt und Agglomeration Luzern

Mit der Aktualisierung führte das Team zugleich erstmals eine kleine Umfrage unter den privatrechtlich organisierten Religionsgemeinschaften durch. Dieser Teil des religiösen Spektrums ist wenig bekannt, während die Landeskirchen als Körperschaften öffentlichen Rechts ihre Aktivitäten regelmässig umfassend dokumentieren. Die Ergebnisse der Umfrage gewähren nicht nur einen Einblick in die personelle Situation, die Angebote für Mitglieder und externe Personen und weiteres. Sie zeigen etwa auch: Entgegen den Erwartungen lösten sich höchstens einzelne Luzerner Religionsgemeinschaften als direkte Folge der Pandemie auf.

Hingegen geben erstaunlich viele an, heute mehr Mitglieder und mehr Anwesende bei religiösen Feiern zu haben als vor der Corona-Epidemie. Neben dem Kernangebot religiöser Feiern führen viele Religionsgemeinschaften auch soziale und freizeittliche Tätigkeiten durch. Auffällig ist, dass es vorwiegend islamische, buddhistische, hinduistische und jüdische Gruppen sind, die in ihren Räumlichkeiten Führungen anbieten. Diese gewähren Besuchern einen Einblick in die Gemeinschaft und ihre Religion. Freikirchliche Gemeinschaften hingegen bieten andere Begegnungsmöglichkeiten sowie Bibelstudien und Kurse zu Glaubensfragen und Eheangelegenheiten an. Insgesamt fällt der hohe Anteil an Freiwilligenarbeit auf: 41 Prozent der privatrechtlich organisierten Gemeinschaften geben an, dass regelmässig mehrere Personen freiwillig bei Angeboten wie religiösen Feiern, Religionsunterricht oder bei Reinigungs- und Verwaltungsaufgaben mitarbeiten. Dieser Befund deckt sich mit anderen Studien und ist zum grössten Teil auf die beengten finanziellen Ressourcen zurückzuführen. Festanstellungen können sich unter den befragten Gruppen am ehesten einzelne Freikirchen leisten, bei den nicht-christlichen Religionsgemeinschaften überwiegen oft Teilzeitanstellungen. Insgesamt zeigt sich das Religionspektrum in und um Luzern herum als bunt und vielfältig.

Die Arbeiten der Aktualisierung wurden finanziell vom Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern, der römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern und der Kirchgemeinde Stadt Luzern, der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Luzern und dem fakultären Forschungsförderfonds der KSF gefördert.

Mit weiteren Aktivitäten vermittelt das Religionswissenschaftliche Seminar die Ergebnisse der Forschung an Lehrpersonen und in die breite Öffentlichkeit: Am Dienstag, 30. Januar 2024, gab es Gelegenheit, auf einer Carfahrt den Hindutempel in Root, die Moschee in Ebikon sowie die Freikirche Glow Church an der Baselstrasse in Luzern zu besichtigen. Ein Querschnitt an Zahlen und historischen Informationen wird auf der Projektwebseite als PDF zum Download angeboten und ersetzt in dieser Form den Leporello zur vorhergehenden Aktualisierung 2016/2017.

«Thema im Fokus»

Am 20. September 2023 lud das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) gemeinsam mit der St. Charles Society in die St. Charles Hall nach Meggen, um im «Thema im Fokus» Fragen rund um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Schweiz zu diskutieren. Nach einem Kurzinput aus der Wissenschaft von Dr. phil. Anastas Odermatt folgte eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit Lukas Gresch (Generalsekretär des Eidgenössischen Departements des Innern), Renata Asal-Steger (Präsidentin der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz RKZ) sowie Raymond Studer (Co-Geschäftsführer, Partner und VR von diePROJEKTFABRIK AG). Moderiert wurde der Abend von Prof. Dr. Antonius Liedhegener.



MA RWP Lecture 4 «Ordnungsversuche in einer unfriedlichen Welt»

In seinem Vortrag «Ordnungsversuche in einer unfriedlichen Welt. Ansätze, Instrumente, Organisationen – kritische Betrachtungen eines früheren Diplomaten» warf Max Schweizer am 28. September 2023 einen Blick in die europäische Konflikt- und Friedensgeschichte und skizzierte die wichtigsten politischen Lösungsversuche, deren Erfolge sowie auch Rückschläge und Ernüchterungen. Aber auch vor dem Hintergrund der aktuellen Konfliktherde weltweit wollten sich die mitdiskutierenden Studierenden nicht dem Fatalismus hingeben, sondern zeigten sich optimistisch und engagiert. Der Text zum Vortrag kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/zentrum-fuer-religion-wirtschaft-und-politik/buch-im-fokus/ma-rwp-lecture/>

Besuch in zwei schiitischen Moscheen

Im Rahmen des Hauptseminars «Schia» unternahmen die Studierenden am 15. Dezember 2023 unter Leitung von Dozent Andreas Tunger-Zanetti eine Exkursion nach Schlieren. Die Gruppe liess sich zunächst kurz die Räume des libanesisch-schiitischen Vereins an der Grabenstrasse zeigen und begab sich dann in die iranisch geprägte Moschee im darüberliegenden Stockwerk. Hier durfte sie dem Freitagsgebet mit deutschsprachiger Predigt beiwohnen und anschliessend mit dem Freitagsprediger, Scheich Hassan Alaskari Arbid, ausführlich Fragen rund um schiitisches Selbstverständnis und Leben in der Schweiz diskutieren.

Weiterbildung am Bundesstrafgericht

Für Richterinnen und Richter, Fachangestellte sowie weiteres Personal des Bundesstrafgerichts in Bellinzona führte das Forschungsteam des Zentrums Religionsforschung am 21. November 2023 eine halbtägige Weiterbildung durch. Ausgehend vom Forschungsprojekt zu Salafismus in der deutschsprachigen Schweiz erläuterten und diskutierten Jürgen Endres, Silvia Martens und Andreas Tunger-Zanetti mit den über dreissig Teilnehmenden wie sich Salafismus, Jihadismus und Radikalisierung differenzieren lassen und welche Rolle Religion dabei spielt.

Forschungsprojekte am Religionswissenschaftlichen Seminar, am ZRF und am ZRWP

Drittmittel geförderte Forschungsprojekte

SNF-Projekt «Engaging for the Common Good in Italy»

Das vom Schweizerischen Nationalfonds geförderte Projekt läuft nunmehr in seinem letzten, vierten Jahr und wird von Prof. Martin Baumann und Doktorand Tiziano Bielli durchgeführt. Das Projekt untersucht Formen und Umfang bürgerlichen Engagements buddhistischer Organisationen in Italien und der Schweiz mit der Zielsetzung, die Auswirkungen des italienischen finanziellen Fördersystems für Religionsgemeinschaften auf das zivilgesellschaftliche Engagement buddhistischer Organisationen in Italien im Vergleich zum Engagement buddhistischer Organisationen in der Schweiz zu analysieren. Eine erste Analyse und eine Typologie erstellten Prof. Baumann und T. Bielli in Form eines englischsprachigen Beitrages, den sie bei einer peer-reviewed Zeitschrift zur Begutachtung einreichten.

Neues SNF-Projekt zu Wandel von Religion in Flucht und Migration

Anfang 2024 hat der Schweizerische Nationalfonds das von Prof. Dr. Martin Baumann beantragte Forschungsprojekt zur Veränderung von individueller und gruppenbezogener Religiosität von Flüchtlingen im Umfang von CHF 440'000 bewilligt. Es handelt sich um ein sogenanntes Weave-Projekt im Gesamtumfang von CHF knapp einer Million Franken, in dem zusammen mit Prof. Dr. Alexander Nagel (Universität Göttingen) und Prof. Dr. Regina Polak (Universität Wien) ländervergleichend in der Schweiz, Deutschland und Österreich die Wandlungsprozesse erforscht werden sollen. Ausgangspunkt des Projekts ist, dass in Folge des Bürgerkriegs in Syrien ab 2011 syrische Flüchtlinge in umfangreichen Zahlen als Asylsuchende in die drei Länder kamen. Politiker verschiedener Parteien thematisierten früh die Religionszugehörigkeit der Flüchtlinge, indem sie muslimische Asylbewerber und -bewerberinnen als Sicherheitsrisiko darstellten und die bevorzugte Aufnahme christlicher Asylbewerber und -bewerberinnen forderten. Entgegen dem sozialpolitischen Interesse an der Religion der Asylsuchenden existieren bisher jedoch kaum Studien zur individuellen und gruppenbezogenen Religiosität der Flüchtlinge, zu möglichen integrationsrelevanten Unterschieden zwischen muslimischen und christlichen Flüchtlingen und dem Spektrum der Religiosität. Ziel des Forschungsprojekts ist es, den Wandel von Religiosität in Folge von Flucht und Aufnahme ländervergleichend zu untersuchen. Das Projekt geht von der Annahme aus, dass der religiöse Wandel bei den Flüchtlingen sich in einem Spektrum von Relativierung und Intensivierung von religiösem Glauben, Praxis und Gemeinschaftszugehörigkeit bewegt und in Abhängigkeit zu kontextuellen Faktoren wie Aufnahmestrukturen, Islamdiskurs und Integrationsmassnahmen sowie individuellen Faktoren wie Alter, Geschlecht und Fluchtbiografie steht. Das Projekt zielt darauf ab, die Kenntnisse zur Religiosität von Flüchtlingen und zu Faktoren des Wandels von Religiosität zu fördern. Es trägt dazu bei, die im Rahmen der Aufnahme muslimischer und christlicher Flüchtlinge aus Syrien stereotyp geführte Debatte um Religion zu versachlichen und aufzuzeigen, welchen Stellenwert Asylbewerber und -bewerberinnen Religion zumessen und wie sich Religiosität aufgrund kontextueller und individueller Faktoren wandelt.

Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn

Bereits 2019-2020 hatte ein Forschungsteam des Zentrums Religionsforschung, bestehend aus Martin Baumann, Frank Neubert und Andreas Tunger-Zanetti zu handen der Behörden die Landschaft der nicht öffentlich-rechtlich anerkannten Religionsgemeinschaften im Kanton Solothurn dokumentiert. Seither hat sich in der Religionslandschaft des Kantons einiges getan. Die neu geschaffene Koordinationsstelle Religionsfragen hat insbesondere während der Corona-Pandemie den Kontakt zu den Religionsgemeinschaften gepflegt und vertieft, und im vergangenen Jahr konnte nicht nur erstmals ein Imam mit der Seelsorge in den Gefängnissen beauftragt werden, sondern es hat sich auch ein islamischer Kantonalverband gegründet. Nun

hat das Team des Zentrums Religionsforschung den Auftrag erhalten, die Analyse von 2020 in den ersten Monaten des Jahres 2024 zu aktualisieren und auch die damals gemachten Empfehlungen auf den neuesten Stand zu bringen. Geplant ist auch die Publikation der Studie.

Neue Publikation der Forscherinnen und Forscher



Reibungsgewinne –
Reibungsverluste
Religionen und ihre Reaktionen
auf die Moderne



Baumann, Martin, Wasmaier-Sailer, Margit, Tunger-Zanetti, Andreas (Hg.) (2023): *Reibungsgewinne - Reibungsverluste. Religionen und ihre Reaktionen auf die Moderne*. Würzburg: Ergon. <https://doi.org/10.5771/9783987400353>

Baumann, Martin (2023): «Rationalitätsprimat und Verehrungspraxis – Konkurrierende Interpretationen der Modernisierung des Buddhismus im kolonialen Ceylon». In: Martin Baumann, Margit Wasmaier-Sailer, und Andreas Tunger-Zanetti (Hg.): *Reibungsgewinne – Reibungsverluste: Religionen und ihre Reaktionen auf die Moderne*. Würzburg: Ergon, 219-235. <https://doi.org/10.5771/9783987400353-219>

Baumann, Martin, Wilke, Annette (2023): «The Hindu Temple in the Diasporas». In: Knut A. Jacobsen (Hg.), *Hindu Diaspora*. Oxford: Oxford University Press, 304-327.

Beutter, Anne (2023): «Concepts of 'Law' as Both Tools and Objects in the Study of Religions: A Case from 1950s Ghana – or When may a Christian Slaughter a Sheep?». In: *Method and theory in the study of Religion*, 253-252. <https://doi.org/10.1163/15700682-bja10118>

Beutter, Anne (2023): «Das Vokabular der Moderne als Ressource im Kampf um das religiöse Feld im kolonialen Kontext». In: Martin Baumann, Margit Wasmaier-Sailer, und Andreas Tunger-Zanetti (Hg.): *Reibungsgewinne – Reibungsverluste: Religionen und ihre Reaktionen auf die Moderne*. Würzburg: Ergon, 273-288. <https://doi.org/10.5771/9783987400353-253>

Liedhegener, Antonius (2023): «Art. Churches, Denominations, and Congregations». In: Regina A. List, Helmut K. Anheier und Stefan Toepler (Hg.): *International Encyclopedia of Civil Society*. Cham: Springer, S. 1–9 (online first).

Liedhegener, Antonius (2023): «Vom Fördern und Fordern. Leitvorstellungen und systemische Effekte von religionspolitischen Konzepten für liberale Demokratien». In: Oliver Hidalgo, Schirin Amir-Moazami und Jörg Baudner (Hg.): *Islampolitik und Deutsche Islam Konferenz: Theoretische Diskurse – Empirische Befunde – Kritische Perspektiven*. Wiesbaden: Springer VS (Politik und Religion), S. 123–147.

Liedhegener, Antonius (2023): «Religion trennt – und verbindet zugleich. Aktuelle Forschung zu sozialer Identität und gesellschaftlichem Zusammenhalt». In: *Facultativ 2023: Wie viel Religion steckt in unserer Politik? Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) untersucht die Verflechtungen gesellschaftlicher Teilbereiche*. Zürich, S. 20-21.

Tunger-Zanetti, Andreas (2023): «Islam im Unterricht in Schule und Moschee». Fribourg: Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft. Online: [deutsche Version](#), [französische Version](#).

In den Medien

Baumann, Martin / Jeyakumar, Mala / Sinnadurai, Laavanja: «Schweizer Hinduismus: Von Yoga-Gurus zu Shiva und Frauenpower», *SRF Kultur Perspektiven*. [Online](#).

Abschlussarbeiten am Seminar im FS 2023

Bachelor-Arbeit

Cédéric Bähler, «Zivilreligiöse Symbolik bei der Amtseinführung von amerikanischen Präsidenten» (Gutachter: Martin Baumann)

Masterarbeiten

Jan Emanuel Harry, «Schamanismus in Luzern: Welchen Einfluss hat der religionswissenschaftliche Diskurs über Schamanismus auf in Luzern Praktizierende, die sich als schamanisch wirkend verstehen?» (Gutachter: Martin Baumann, Anne Beutter).

Veranstaltungshinweise/Lehre

«Buch im Fokus», 20. März 2024

Zusammen mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) organisiert die St. Charles Society den Anlass «Buch im Fokus». Am 20. März 2024, 18:15 Uhr, HS 7 diskutieren wir das Buch «Hyperpolitik» von Andreas Jäger (Berlin: Suhrkamp 2023). Weitere Informationen und Anmeldung: www.unilu.ch/bif

Tagung zu «Moderate Religion» am 6./7. Juni 2024 an der Universität Luzern

Das Religionswissenschaftliche Seminar wird die diesjährige Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft zum Thema «Moderate Religion» Anfang Juni 2024 durchführen. Leitend für die Tagung ist der Gedanke, dass Gesellschaften und ihre Funktionsbereiche wie Medien oder Politik religiöse Praktiken und Anschauungen häufig als sozial akzeptabel oder als sozial nicht akzeptabel bewerten. Dies gilt für die Gegenwart genauso wie für die Vergangenheit und für unterschiedliche Kulturen und Regionen. Unter dem Begriff der «moderaten Religion» ist es Zielsetzung der Tagung, Vorgänge der Bewertung und Kategorisierung von Religion und religiösen Anschauungen und Praktiken zu erfassen, zu analysieren und zu systematisieren: Was gilt in jeweiligen Gesellschaften als akzeptable gegenüber inakzeptabler, als sozial zuträglich gegenüber abträglicher und letztlich als «gute» im Unterschied zu «schlechter» Religion?

6. Juni 2024, 14 bis 20 Uhr

7. Juni 2024, 8.30 bis 14 Uhr

Universität Luzern, Raum: 3B.52

Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars

Buddha, Dharma, Sangha - Grundlagen der buddhistischen Religion

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 08:15 - 10:00, ab 22.02.2024 FRO, 3.B57
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>Die buddhistische Religion hat viel Interesse in westlichen Ländern geweckt und nicht wenige idealisierende Vorstellungen wie grundständiger Friedfertigkeit und Toleranz sind anzutreffen. Wie ist jedoch das Eigenverständnis buddhistischer Lehre und was ist Buddhistinnen und Buddhisten wichtig und zentral? Die sogenannten "drei Juwelen" von Buddha, Dharma (Lehre) und Sangha (Gemeinschaft) benennen hier Kernelemente, auf die sich alle buddhistischen Traditionen zurück beziehen.</p> <p>Die Vorlesung wird überblicksartig Grundbegriffe des Buddhismus darstellen und seine geschichtliche Entwicklung in den Ländern Asiens skizzieren. Zur Sprache kommen der "südliche" Buddhismus (Theravada) in Sri Lanka/Thailand/Burma und der "nördliche" Buddhismus (Mahayana) in China, Japan und Tibet. Neben den ideengeschichtlichen Aspekten sind Themen ebenso die rituellen Praktiken, Meditationsformen, ethischen Vorgaben und die Lebenspraxis von buddhistischen Mönchen, Nonnen und Laienbuddhistinnen und -buddhisten. Zugleich sollen begleitend Ausprägungen und Schulen des Buddhismus in der Schweiz und Europa benannt werden. Vorgesehen ist auch der Besuch eines buddhistischen Zentrums in der Schweiz.</p>
<i>Lernziele:</i>	Ziel der Vorlesung ist, überblicksartig religionsgeschichtliche Kenntnisse zur Entstehung und Entwicklung buddhistischer Traditionen sowie zur aktuellen Situation zu vermitteln. Wichtigste Begriffe, grundlegende Lehrkonzepte sowie Glaubens- und Meditationspraktiken werden vorgestellt, so dass Studierende idealisierende Fremdbilder über Buddhismus hinterfragen können.
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Profilierungsbereich Religionswissenschaft Religionswissenschaft Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfung:</i>	Klausur (2Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Vorlesung auch per Zoom / Podcast
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	martin.baumann@unilu.ch
<i>Material:</i>	Skripte und Powerpointfolien

Literatur

Bechert, Heinz/Gombrich, Richard (Hg.), *Die Welt des Buddhismus*, München 1984, Neuaufl. 1995.
Keown, Damien, *Der Buddhismus. Eine kurze Einführung*, Stuttgart: Reclam 2004.[zur Anschaffung empfohlen]
Kleine, Christoph/Freiburger, Oliver, *Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung*, Göttingen 2010.

Dem Heil entgegen: Wallfahrt und Pilgerreise

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Veranstaltungsart:	Proseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Di., 08:15 - 09:45, ab 20.02.2024 FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Pilgern ist seit einigen Jahren «in». Es gilt als moderne Form individualisierter Spiritualität, verbunden mit Bewegung, Auszeit und Selbstfindung. Solch individualisierte Formen finden sich jedoch schon seit langem in vielen Religionen, in denen Wallfahrt und Pilgerreisen einen wichtigen Bestandteil religiöser Praxis bilden. Unterwegs sein, pilgern und das ersehnte Ziel erreichen sind Ausdruck von Spiritualität und Frömmigkeit, kann Erfüllung eines Gelübdes oder eines religiösen Pflichtkanons sein. Jerusalem, Santiago de Compostela, Lourdes, Mekka, Benares, der Berg Kailash, Bodh Gaya, Amritsar, der Ise-Schrein in Japan und nicht zuletzt Einsiedeln sind herausragende Beispiele, welche jährlich Millionen von Pilgern und Pilgerinnen besuchen. In religionshistorischer Perspektive wird das Seminar aus der Vielzahl von Wallfahrts- und Pilgerstätten exemplarische Zentren vorstellen, den Motiven der Pilger/innen nachgehen sowie ökonomische, politische und soziale Aspekte der Pilgerorte thematisieren. Zu nennen sind hier auch Formen des modernen Reisens und Tourismus, der aktuelle «Pilgerboom» sowie Pilgerfahrten zu säkularen Wallfahrtsstätten wie Graceland in Memphis/Tenn. oder das Vietnam Memorial in Washington D.C. In systematisch-vergleichender Perspektive sollen soziologische und religionswissenschaftliche Theorien zugrunde gelegt werden und Themen wie körperbezogene Wallfahrtspraktiken, Volksfrömmigkeit und Kommerz zur Sprache kommen. Teil des Seminars soll eine Exkursion zu einem Wallfahrtort sein.
Lernziele:	Ziel des Seminars ist, Wallfahrt und ihre Frömmigkeitsformen anhand ausgewählter Pilgerzentren kennen zu lernen und mit Hilfe religionswissenschaftlicher, ethnologischer und soziologischer Ansätze vergleichend zu analysieren.
Voraussetzungen:	Keine
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Religionsgeschichte Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Religionswissenschaft Religionswissenschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfung:	Präsentation / Referat (2 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	martin.baumann@unilu.ch

Literatur

Davidson, Linda Kay und Gitlitz, David M. (eds.), *Pilgrimage. From the Ganges to Graceland*. An Encyclopedia, Santa Barbara: ABC Clío Press House Nov. 2002, 2 Vols,
Reader, Ian, *Pilgrimage on the Marketplace*, New York, London: Routledge 2014.
Reader Ian, *Pilgrimage. A Very Short Introduction*, Oxford: Oxford Univ. Press 2015.
Stausberg, Michael, *Religion und moderner Tourismus*, Berlin: Verlag der Weltreligionen 2010

Does it really belong in a museum? Religiöse Dinge sammeln, ausstellen, zurückgeben

Dozent/in:	Dr. Ramona Jelinek-Menke	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di., 12:15 - 13:45, ab 20.02.2024	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	<p>Auf der Kinoleinwand rettet der weiße US-amerikanische Archäologe Indiana Jones antike religiöse Gegenstände vor bösen Schurken. Selbstlos tritt er in waghalsigen Abenteuern im Mittelmeerraum und tropischen Wäldern für seine Überzeugung ein, dass diese Dinge in ein Museum gehören – aber nicht im Wüstensand vergraben, in überwucherten Höhlen verborgen oder zur Machtausübung missbraucht werden dürfen.</p> <p>Bei aller Fiktion spiegelt sich in den Indiana Jones-Filmen die geschichtliche Entwicklung der Archäologie/(Religions-)Ethnologie und der kulturhistorischen Museen des globalen Nordens. Außerdem schlägt sich hier ein bestimmtes Idealbild vom Umgang mit materiellem Weltkulturerbe nieder. Aktuell wird gerade diese Geschichte und dieses Idealbild einer kritischen Revision unterzogen und infrage gestellt, ob religiöse Dinge wirklich ins Museum gehören. Sollen sie dort gesammelt werden? Wenn ja, wie sind sie auszustellen? Oder wäre es nicht besser, sie zurückzugeben? Aber an wen? Darf oder sollte man sie in Ritualen benutzen?</p> <p>Diese Fragen sind mit zahlreichen ethischen, kulturellen, religiösen und gesellschaftspolitischen Problemen verbunden. Sie sind höchst relevant in einer Zeit, in der über kulturelle Aneignung, das Zusammenleben in diversen Gesellschaften und die gerechte, dekoloniale Ordnung einer globalisierten Welt diskutiert wird.</p> <p>In diesem Seminar setzen wir uns mit den Beziehungen zwischen religiösen Artefakten, kultureller Diversität und der gesellschaftspolitischen Bedeutung von ethnografischen Museen des globalen Nordens auseinander. Es führt damit in die Diskussion über die Geschichte, Praxis, Politik und Ethik des Sammelns, Ausstellens und Restituierens religiöser und anderer kultureller Artefakte ein. Es bietet Teilnehmenden unterschiedlicher Fachrichtungen Gelegenheit, diese komplexen Zusammenhänge, verschiedene Standpunkte zur (Auf-)Bewahrung, Präsentation und Interpretation religiöser Kulturgüter sowie die Anliegen der Gemeinschaften, die Anspruch auf sie erheben, kennenzulernen und zu diskutieren.</p>	
Lernziele:	<p>Die Seminarteilnehmenden lernen verschiedene Beispiele des Sammelns, Ausstellens und Erforschens religiöser Dinge im Museum in ihren historischen, theoretischen und politischen Zusammenhängen kennen. Zudem werden sie befähigt, die Rolle materialer Religion und von Sammlungen/Museen/Ausstellungen in einer diversen und global vernetzten Gesellschaft im Allgemeinen und für die Religionsforschung im Speziellen zu reflektieren. Besondere Berücksichtigung findet hier die Geschichte des Kolonialismus und die durch sie geprägten aktuellen Beziehungen zwischen Globalem Süden und Norden. Die Teilnehmenden erwerben ausserdem die Kompetenz, die im Seminar vermittelten Kenntnisse auf weitere konkrete Fallbeispiele anzuwenden und ihre eigenen (akademisch)-professionellen und zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume in einer diversen Gesellschaft zu beurteilen</p>	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Studienschwerpunkt Kulturmanagement</p>	

Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften

Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA

Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA

Anmeldung:

Wichtig Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal **zwingend erforderlich**. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten

Prüfung:

Aktive Teilnahme, Referat oder mündlicher Input (4 Cr)

Prüfungsmodus / Credits:

Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)

Kontakt:

ramona.jelinekmenke@uni-marburg.de

Literatur

Appiah, Kwame Anthony. 2006. „Wem gehört die Kultur?“ In *Der Kosmopolit. Philosophie des Weltbürgertums*, 143–166. München: Beck.

Bräunlein, Peter. 2004. *Religion im Museum*. Bielefeld: transcript.

Jelinek-Menke, Ramona und Edith Franke. 2022. „Dynamics of Religious Things in Museums: Introduction to a Research Area and a Cooperative Alliance.“ In *Handling Religious Things: The Material and the Social in Museums*, hg. v. Edith Franke und Ramona Jeinek-Menke, 3–22. Hildesheim u.a.: Olms.

Sarr, Felwine und Bénédicte Savoy. 2018. *The Restitution of African Cultural Heritage: Towards a New Relational Ethics*. Paris: Philippe Rey/Seuil

Religion(en) und Gewalt

Dozent/in:	Prof. Dr. Samuel-Martin Behloul
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master / Doktorat
Termine:	Wöchentlich Do., 14:15 - 15:45, ab 22.02.2024 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Nicht erst seit den Terroranschlägen vom 11. September 01 halten Viele die Religion für den eigentlichen politischen Brandstifter der Weltgeschichte. Sowohl die Geschichte als auch die Gegenwart liefern uns zahlreiche Beispiele, die für einen zwingenden Zusammenhang zwischen Religion(en) und Gewaltlegitimierung tatsächlich zu sprechen scheinen. Ist aber dort, wo scheinbar Religion darauf steht, Religion immer auch drin? Oder müssen Religionen und ihre Akteure auf lokal- und weltpolitischen Bühnen eher in komplexen Wechselbeziehungen von politischen, sozialen und kulturellen Faktoren verortet werden? Diesem Fragekomplex geht das Seminar anhand ausgewählter Beispiele aus Religionsgeschichte und Religionsgegenwart nach.
Lernziele:	Wechselnde Zusammenhänge und Komplexität von religiösen, politischen und sozio-kulturellen Aspekten verstehen lernen
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	25
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Masterseminar im Vertiefungsmodul Weltgesellschaft, Globalisierung Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfung:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	samuelmartin.behloul@doz.unilu.ch
Material:	Wird auf Olat bereit gestellt

Literatur

- Winter Franz (Hg.) (2020), *Religionen und Gewalt: Theologie im kulturellen Dialog* 37, Innsbruck: Tyrolia.
- Kippenberg, Hans G. (2008), *Gewalt als Gottesdienst: Religionskriege im Zeitalter der Globalisierung*, München: C.H.Beck.
- Hildebrandt, Mathias/Brocker, Manfred (Hg.) (2005) *Unfriedliche Religion? Das politische Gewalt- und Konfliktpotenzial von Religionen*, Wiesbaden: VS Verlag

Wer sind die 'Anderen'? Hexer, Heiler und Weltreligionen

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Anne Beutter
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 17:45, ab 20.02.2024 INS 10, 214
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Blockveranstaltung Di, 14.15 – 17.45 Uhr, vom 20.02. bis 26.03.2024
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem Seminar geht es um die „Anderen Religionen“, um jene Religionen, die in den Restkategorie-Schubladen etablierter Religionskonzepte und Klassifikationssysteme wie dem der «Weltreligionen» verschwinden – von „Traditional Religions“ bis zu „Ersatzreligionen“.</p> <p>Wie kommt es dazu, dass bestimmte Traditionen diesen Status als „Aussen“, als „Rest“, ja bisweilen als „falsche“ Religionen erhalten? Und was machen diese „Anderen Religionen“ mit diesem Status, wie gehen sie mit dem Label um? Wehren sie es ab, setzen sie es produktiv ein, oder ist es ihnen gleichgültig?</p> <p>Um diese Fragen zu beantworten, erarbeitet das Seminar Fallbeispiele aus verschiedenen historischen und geographischen Kontexten entlang einer Auswahl von Aus- und Abgrenzungsmechanismen.</p> <p>Zum Beispiel geht es um Gemeinschaften, die nicht zum interreligiösen Dialog eingeladen werden, ebenso wie um Religionen, die nicht nach dem Schema „Weltreligion“ zu erfassen waren (weil sie lokal gebunden, oral tradiert oder nicht als Gemeinschaft organisiert sind). Und es geht um Praktiken, die zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten als „Magie“ und „Medizin“, als „Volksfrömmigkeit“ und „quasi-religiös“ von einem Kernbereich der „Religion“ abgegrenzt werden. Das Seminar betrachtet diese disparaten Fälle analytisch entlang der jeweils relevanten Kategorisierung, Aus- und Abgrenzung und diskutiert, wie dadurch das Wissen über Religionen strukturiert und selektioniert wird.</p>
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über eine Auswahl von religiösen Kontexten, Inhalten und Praktiken (religionsgeschichtlicher Aspekt des Seminars) und entwickeln gleichzeitig ein Verständnis dafür, wie analytische und objektsprachliche Kategorie-Systeme das Wissen über Religionen strukturieren und selektionieren (systematischer Aspekt des Seminars).
<i>Voraussetzungen:</i>	Bereitschaft zur intensiven Lektüre und zur Ausarbeitung von mündlichen und schriftlichen Beiträgen.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Ethik Leistungsnachweise Ethik und Philosophie: Hauptseminar mit schriftlicher Arbeit Ethik: Hauptseminar oder benotete Leistungen Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Ethik Hauptvorlesung Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Studienschwerpunkt Diversity Studies Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des

Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier:
www.unilu.ch/ksf/semesterdaten

Prüfung:	Lehrveranstaltung begleitend (4 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Bestätigte Teilnahme mit Evaluation (4 Cr) Bestätigte Teilnahme mit Evaluation und Zusatzleistung (5 Cr, nur für Modul Hauptseminar)
Hinweise:	Wird als Blockveranstaltung durchgeführt
Kontakt:	anne.beutter@unilu.ch
Material:	Wird auf Olat bereit gestellt

Literatur

Auswahl:

Baumann, Martin; Tunger-Zanetti, Andreas (2018): *Constructing and Representing the New Religious Diversity with Old Classifications*. 'World Religions' as an Excluding Category in Interreligious Dialogue in Switzerland. In: Lene Kühle, Jørn Borup und William Hoverd (Hg.): *The critical analysis of religious diversity*. Leiden, Boston: Brill, S. 179–207.

Shaw, Rosalind (1990): 'The invention of 'African Traditional Religion''. In: *Religion* 20 (4), S. 339–353. DOI: 10.1016/0048-721X(90)90116-N.

Kirsch, Anja (2017): *Religious in Form, Socialist in Content. Socialist Narratives and the Question of Civil Religion*. In: *Journal of Religion in Europe* 10 (1-2), S. 147–171. DOI: 10.1163/18748929-01002006.

Culture Wars in den USA: Religion, Politik und Identität

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Religionswissenschaft
Studienstufe:	Master / Doktorat
Termine:	Wöchentlich Mi., 10:15 - 11:45, ab 21.02.2024 FRO, E.411
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	In ihren Amtseinführungsansprachen betonen US-amerikanische Präsidenten die Einheit der Nation und der amerikanischen Gemeinschaft. Zugleich ist die amerikanische Gesellschaft tief gespalten in Bezug auf Themen wie Rassismus, Scheidung, Homosexualität, Abtreibung, Frauen- und Minderheitenrechte, Waffenkontrolle und mehr. Religion insbesondere in Form des christlichen Nationalismus ist in den politischen Debatten und den kulturellen Kämpfen ein entscheidender Faktor, ohne den sich die hohe Emotionalität und Unnachgiebigkeit in den Positionen nicht verstehen lässt. Die Kulturkämpfe sind jedoch nicht erst eine Erscheinung des ausgehenden 20. und des frühen 21. Jahrhunderts, sondern reichen zurück bis in die Gründungszeit und der Frage, ob die USA eine christliche oder freiheitlich-aufgeklärte Nation sei. Das Seminar wird den Debatten und Kämpfen um Deutungshoheit zu zentralen gesellschaftlichen Fragen in historischer Perspektive nachgehen, um so begründet gegenwärtige Debatten analysieren und verstehen zu können.
Lernziele:	Zielsetzung des Seminars ist, dass Studierende aktuelle kulturelle Debatten und Kämpfe in den USA in ihrer historischen Entwicklung und Prägung einordnen und analysieren können und zu einem historisch informierten Verständnis gegenwärtiger gesellschaftlicher Verwerfungen in den USA gelangen.
Voraussetzungen:	Bachelor-Abschluss
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Ethik Leistungsnachweise Ethik und Philosophie: Hauptseminar mit schriftlicher Arbeit Ethik: Hauptseminar oder benotete Leistungen Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Hauptseminar Hauptseminar in Ethik Hauptvorlesung Masterseminar im Vertiefungsmodul Weltgesellschaft, Globalisierung Masterseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Studienschwerpunkt Diversity Studies Studienschwerpunkt Kulturmanagement Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
Prüfung:	Kurzpräsentation (4 Cr)
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Aktive Teilnahme (Referat) mit Zusatzleistung (5 Cr, nur für Modul Hauptseminar)
Kontakt:	martin.baumann@unilu.ch

Literatur

Lambert, Frank, *Religion in American Politics. A Short History*, Princeton 2008.
 Viefhues-Bailey, Ludger H., *No Separation. Christians, Secular Democracy, and Sex*. New York:2023.
 Whitehead, Andrew L./ Perry, Samuel L., *Taking America Back for God: Christian Nationalism in the United States*, Oxford 2020.

Forschungskolloquium: Religion im Plural in der Gegenwartsgesellschaft

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat	
<i>Terminierung 1:</i>	Mi., 28.02.2024, 14:15 - 15:45	INS 10, 214
<i>Terminierung 2:</i>	Mi., 27.03.2024, 12:30 - 15:45	INS 10, 214
<i>Terminierung 3:</i>	Mi., 24.04.2024, 12:30 - 15:45	INS 10, 214
<i>Terminierung 4:</i>	Mi., 22.05.2024, 12:30 - 15:45	INS 10, 214
<i>Weitere Daten:</i>	Selected data: Mi 28.02.2024 14.15 -15.45 Uhr Mi 27.03., 24.04. und 22.05.2024 12.30 - 15.45 Uhr	
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde	
<i>Turnus:</i>	Monatlich	
<i>Inhalt:</i>	The colloquium is aimed at students who are designing or actively working on their BA, MA or doctoral thesis. In the colloquium, participants present the topic of their study and discuss it in depth in order to clarify approaches, concepts, and interpretations and, if necessary, defend or adapt them argumentatively. In addition, recent theoretical texts on religious studies can be read and discussed, recent theoretical texts on religious studies can be read and discussed	
<i>Voraussetzungen:</i>	The aim of the research colloquium is for participants to learn to critically engage with texts and positions and to formulate their own positions.	
<i>Sprache:</i>	Englisch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA	
<i>Anmeldung:</i>	***Important*** In order to acquire credits, it is mandatory to register for the course via the UniPortal. Registration opens two weeks before and ends two weeks after the start of the semester. Registrations and cancellations are no longer possible after this period. The exact registration dates can be found here: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten	
<i>Prüfung:</i>	Presentation of ongoing research (1 Cr)	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (1 Cr)	
<i>Hinweise:</i>	Selected data: Mi 28.02.2024 14.15 -15.45 Uhr Mi 27.03., 24.04. und 22.05.2024 12.30 - 15.45 Uhr	
<i>Kontakt:</i>	martin.baumann@unilu.ch	

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Einheit und Vielfalt des Judentums. Einleitungsvorlesung Judaistik.

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Simon Erlanger
<i>Veranstaltungsart:</i>	Einleitungsvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	IF \ Judaistik
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 21.02.2024 FRO, 3.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	jeweils im FS
<i>Inhalt:</i>	Das Judentum stellt eine der ältesten kontinuierlich existierenden religiösen Zivilisationen dar. Trotzdem sind seine grundlegenden Entwicklungslinien, Glaubenslehren und Lebenswelten weitgehend unbekannt. Die Vorlesung will eine Einführung bieten in die heute üblichen Jüdischen Studien anhand eines Überblicks über jüdische Religion, Kultur und Geschichte. Es sollen verschiedene Facetten jüdischer Zivilisation in ihrem kulturellen Reichtum vermittelt werden. Dazu soll die Entwicklung des Faches von der Judaistik als Hilfswissenschaft der Theologie über die literatur- und geschichtswissenschaftlich orientierte Wissenschaft des Judentums hin zu den modernen kulturwissenschaftlich orientierten «Jewish Studies» aufgezeigt werden.
<i>Lernziele:</i>	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die modernen Jüdischen Studien. Das Fach wird in all seinen Facetten, Themen und in seiner historischen Entwicklung vorgestellt. Ziel ist es, eine Grundlage für das weitere Studium der Judaistik beziehungsweise die Einordnung judaistischer Themen zu vermitteln.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Einführung in die Judaistik Einführung in die Judaistik Einleitung Judaistik Einleitungsvorlesung in der Fächergruppe 1 Fachbereich Judaistik Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Judaistik Judaistik Judaistik Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Weitere Leistungen TF RP 30.03.22 Studienleistungen (nicht für Studiengang Religionspädagogik anrechenbar) Vorlesung im Basismodul Religion Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Judaistik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA
<i>Prüfung:</i>	- TF: Schriftliche Prüfung (2 Cr) (= Unbenoteter Leistungsnachweis) - KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr)* * Verpflichtend und vorbehalten für Anrechnung in KSF-Modulen. Gilt nicht für RWP-Studierende.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr) KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) kein Abschluss (0 Cr) Entscheidung im Mai (0 Cr) Aktive Teilnahme (Promotion) (0 Cr)
<i>Hinweise:</i>	TF: Bestandteil des Einführungsjahres Theologie TF: Pflichtinhalt(e) für Vollstudium Theologie: Judaistik: Einführung in die Judaistik
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	simon.erlanger@unilu.ch

Literatur

Adler, Leo: Der Mensch in der Sicht der Bibel, München 1965.
Von Braun, Christina/Brumlik, Micha (Hg.): Handbuch Jüdische Studien; Wien/Köln/Weimar 2018.
Stemberger, Günter: Jüdische Religion, München 2002.

Methoden der empirischen Sozialforschung II

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 20.02.2024 FRO, 3.B58
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Die Vorlesung setzt die Methoden der empirischen Sozialforschung I aus dem HS 23 fort. Im FS 24 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
Voraussetzungen:	Die VL Methoden der empirischen Sozialforschung I (HS 23) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Elective courses Freie Studienleistungen Soziologie BA Methodenseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Studienleistungen Vertiefung Soziologie Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II Vorlesung im Bereich Methoden Vorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) Vorlesung im Modul Grundlagen Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen
Prüfung:	Hauptklausur: Wiederholungsklausur:
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Hinweise:	paralleler Besuch des begleitenden Tutorats
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch
Material:	wird über OLAT zugänglich gemacht

Literatur

wird in einem Syllabus (auf OLAT) bekannt gegeben

Politik und Religion in der vergleichenden Politikwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Antonius Liedhegener
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 21.02.2024 FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Das Verhältnis von Politik und Religion ist in den Staaten dieser Welt höchst unterschiedlich gestaltet. Immer aber nimmt Politik einerseits einen wesentlichen Einfluss auf die Spielräume, wie Religion und Religionen praktiziert werden können. Und andererseits haben Religionen in vielen Ländern dieser Welt einen grossen Einfluss auf die Art und Weise, wie Politik und politische Systeme funktionieren. Die Vergleichende Politikwissenschaft stellt sich im Rahmen der Politikwissenschaft der Aufgabe, durch Länder- und Regionenvergleiche für die Vielfalt der Erscheinungen in der politischen Welt Ordnungs- und Erklärungsmuster zu entwickeln. Seit einiger Zeit ist auch der Faktor Religion in dieser Teildisziplin zu einem Gegenstand systematischer Erforschung geworden. Mittlerweile liegt daher auch eine Reihe guter empirischer Forschungen zu verschiedenen Fragestellungen und Themenbereichen vor. Die Vorlesung führt in die Grundideen der Vergleichenden Politikwissenschaft ein, erörtert ihre Methodologie und präsentiert dann wesentliche Ergebnisse der jüngeren Forschung, etwa zum Zusammenhang von religiösen Traditionen und Demokratisierung, zur Regelung des Staat-Religionenverhältnisses und dessen gesellschaftlichen Wirkungen, zur Stand der Religionsfreiheit weltweit oder zur Rolle von Religion in der Zivilgesellschaft oder für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.
Voraussetzungen:	Dies ist eine Vorlesung auf Masterstufe. BA-Studierende ab dem 4. Semester können jedoch bei Interesse teilnehmen.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	15 Studierende
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Ethik Leistungsnachweise Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Hauptvorlesung Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Vorlesung im Modul Global Studies Vorlesung im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Vorlesung im Modul Weltpolitik Vorlesung im Vertiefungsmodul Religion und Politik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Global Studies Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft und Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik
Prüfung:	Aktive Teilnahme und Referat
Prüfungsmodus / Credits:	Schriftliche Prüfung, pass or fail (3 Cr)
Kontakt:	antonius.liedhegener@unilu.ch
Material:	Unterlagen werden auf OLAT bereitgestellt

Literatur

- Fox, Jonathan, An introduction to religion and politics. Theory and practice (= Routledge Studies and Politics) 2., überarb. Aufl., London - New York 2018.
- Haynes, Jeffrey (Hg.), Routledge handbook of religion and politics (= Routledge International Handbooks) 2. Aufl., London - New York, NY 2016.
- Liedhegener, Antonius, Politik und Religion in der Vergleichenden Politikwissenschaft, in: Lauth, Hans-Joachim/ Kneuer, Marianne/ Pickel, Gert (Hg.), Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden 2016, 747-766.
- Minkenber, Michael, Religion und Politik in westlichen Demokratien. Staat, Akteure und Policies im Spannungsfeld von Konfessionskulturen, Säkularisierung und neuer religiöser Pluralisierung (= Politik und Religion) Wiesbaden 2023 [im Erscheinen].

Methoden der empirischen Forschung

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 21.02.2024 FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	<p>Ethnographische Feldforschung ist die zentrale empirische Methode der Ethnologie. Kenntnisse der verwendeten Verfahren und Techniken sind nicht nur zur Planung und Durchführung eigener Forschung Voraussetzung, sondern auch zur Quellenkritik. Nur wer versteht, wie Ethnolog*innen ihre Daten gewinnen, kann die Ergebnisse beurteilen, einordnen und kritisieren.</p> <p>Alle Teilnehmer*innen machen in dieser Übung praktische Erfahrungen mit verschiedenen Verfahren der Feldforschung. Sie üben die Aufnahme, Aufbereitung und Auswertung von Daten. Die Studierenden erproben die Verfahren jeweils aneinander, und lernen dabei die Rolle von Forschenden und Beforschten kennen. Die praktische Anwendung verdeutlicht Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren und Studierende können besser einschätzen für welche Fragestellungen sie geeignet sind.</p> <p>Durchführung: Von Woche zu Woche sind praktische Aufgaben zu lösen, deren Ergebnisse am Ende des Semesters zu einem Lernportfolio zusammengestellt werden. Regelmäßige, pünktliche Teilnahme und Durchführung der Aufgaben sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsscheins. Anmeldungen per E-Mail an Bettina.Beer@unilu.ch. Geben Sie bitte Semesterzahl und Mayor/Minor an.</p> <p>Themen Phasen der Feldforschung Der ethnographische Zensus Zur Bedeutung der Sprache Beobachtung (teilnehmend und systematisch) Befragung und Interviewformen Netzwerke und ihre Analyse Die Genealogische Methode extended case method Fotografie und Video</p> <p>Dokumentation</p>
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Methodenseminar Methodenseminar Global Studies Methodenseminar in Ethnologie (BA) Methodenseminar in Ethnologie (MA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Methodische Lehrveranstaltungen Methodische Lehrveranstaltungen Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch

Literatur

Bettina Beer und Anika König (Hg.), 2020: Methoden ethnologischer Feldforschung. (Überarbeitete und erweiterte 3. Auflage). Berlin: Reimer.
 Weitere Literatur steht im Semesterapparat der Präsenzbibliothek

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

Dozent/in:	Sahra Lobina, MA Ruth Amstutz, MA Léonie Bisang, MA	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Diverse	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Fr., 10:15 - 12:00, ab 23.02.2024	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	<p>Wissenschaftliches Schreiben ist keine Kunst. Es ist ein Handwerk. Wir können es lernen – und stetig verbessern.</p> <p>Wo fange ich an? Was ist ein wissenschaftliches Thema, wie formuliere ich eine Forschungsfrage? Was ist ein Exposé – und was soll es können?</p> <p>In der Schreibwerkstatt steht der Schreibprozess im Zentrum. Wir vermitteln und trainieren konkrete Techniken um Ideen zu finden und Forschungsfragen zu entwickeln. Teilnehmende lernen, mit Inhaltsverzeichnissen ihre Arbeiten zu strukturieren, bevor sie diese geschrieben haben.</p> <p>Die Angst vor dem leeren Blatt wird ersetzt durch die Freude am <i>shitty first draft</i>. Sie schreiben von Version zu Version und kombinieren freies und schnelles Vorwärtsschreiben mit systematischen Überarbeitungstechniken. Eine besondere Rolle spielen hierbei gut geplantes Feedback und klug gesetzte Deadlines. (Und ja, vielleicht finden Sie auch sinnvolle Einsatzmöglichkeiten für die künstliche Intelligenz Ihres Vertrauens.)</p> <p>Die Schreibwerkstatt begleitet die Planung einer eigenen Seminararbeit. Ziel ist, dass Sie Ende Semester ein umsetzbares Exposé samt ersten Textproben haben, sodass Sie in der vorlesungsfreien Zeit sofort loschreiben können. Wir freuen uns darauf, mit Studierenden aus allen Fächern und Studienstufen zusammenzuarbeiten.</p>	
Begrenzung:	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vorrang.	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Schreiben Profilierungsbereich Proseminar Recherchieren, Strukturieren und Schreiben Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA	
Anmeldung:	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten	
	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren	

Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.

<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	sahra.lobina@unilu.ch / ruth.amstutz@unilu.ch / leonie.bisang@unilu.ch
<i>Material:</i>	Olat-Plattform

Literatur

BECKER, HOWARD S. Die Kunst des professionellen Schreibens: ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main 1994.
 ECO, UMBERTO: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg 2005 (Mailand 1977).
 HORVATH, KENNETH: «Forschungsfragen». In: Bauer, Nina u. Blasius, Jörg: Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden 2022, S. 35–50.
 GROEBNER, VALENTIN: Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn 2012.
 KRAJEWSKI, MARKUS: Lesen Schreiben Denken: Zur wissenschaftlichen Abschlussarbeit in 7 Schritten. Köln 2015 (2013).
 KRUSE, OTTO: Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main 1994.
 WOLFSBERGER, JUDITH: Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Wien 2021 (2007).

Destination Paradies: Sri Lanka in der europäischen Imagination des Mittelalters

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Valentin Groebner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 10:15 - 12:00, ab 20.02.2024 FRO, HS 12
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Wort Paradies - persisch, wörtlich: „der versperrte Garten“ - bezeichnet nicht nur ein religiöses Konzept. Auf mittelalterlichen Weltkarten war es eingezeichnet, und die Vorstellung, man könne diesen Ort mit idealem Klima, die Heimat Adams und Evas vor dem Sündenfall, tatsächlich besuchen, hat eine lange Tradition. Seit dem hohen Mittelalter kursierten im christlichen Europa detaillierte Beschreibungen; vom 14. Jahrhundert an waren sich die Gelehrten einig, dass er in Asien liege, im Indischen Ozean vor der Südwestküste Indiens, reich an Gewürzen, Edelsteinen und köstlichen Früchten. Das Seminar widmet sich den Berichten von der Insel Sri Lanka und ihren Produkten zwischen Fantasien, ökonomischen Strukturen und kolonialer Expansion.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	max. 30 Teilnehmende
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Mittelalter/Renaissance Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	valentin.groebner@unilu.ch

Literatur

Als Einstieg: Umberto Eco: Die Geschichte der legendären Länder und Städte, München 2013, S. 121-123 und 139-154

Emanzipation; Akkulturation und Antisemitismus: Judentum im langen 19. Jahrhundert von 1789 bis 1914

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Simon Erlanger
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	IF \ Judaistik
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 21.02.2024 FRO, 3.B55
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Das Hauptseminar versucht eine Übersicht über die jüdische Geschichte seit der französischen Revolution zu geben. Warum war diese ein derart grosser Bruch? Wie gestalteten sich jüdische Lebenswelten danach? Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei Gesellschaft, Kultur, Politik und Religion. Besonderes Augenmerk liegt auf den jüdischen Antworten auf die Moderne und den damit einhergehenden Prozessen der Emanzipation, Akkulturation, Assimilation und Migration. Diese definieren und prägen Judentum bis heute. Im Seminar soll auch der Frage nach der Entstehung des modernen Antisemitismus im 19. Jahrhundert im Kontext der europäischen Gegenaufklärung nachgegangen werden. Antisemitische Diskurse aus dem langen 19. Jahrhundert sind bis heute bestimmend und werden gerade aktuell wieder einmal virulent.
<i>Lernziele:</i>	Es sollen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die jüdische Geschichte des 19. Jahrhunderts zu verstehen. Die damals entstandenen Richtungen und Ideologien bestimmen die jüdische Welt bis heute.
<i>Voraussetzungen:</i>	Für Bachelorstudierende Theologie: "Einführung in die Judaistik" oder Besuch einer Vorlesung oder eines Proseminars des Fachbereichs Judaistik
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Fachbereich Judaistik Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar Hauptseminar Hauptseminar in der Fächergruppe 1 Hauptseminar in der Fächergruppe 1 Hauptseminar in Judaistik Hauptseminar in Judaistik Hauptseminar in Judaistik Judaistik Judaistik Judaistik Judaistik Judaistik Judaistik Judaistik Judaistik Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen TF RP 30.03.22 Studienleistungen (nicht für Studiengang Religionspädagogik anrechenbar) Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Prüfung:</i>	<ul style="list-style-type: none"> • TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) (= Bestätigte Teilnahme) • TF: Bestätigte Teilnahme mit Referat oder Essay (3 Cr) (= Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung) • TF: Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr) • KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)* <p>* Verpflichtend und vorbehalten für Anrechnung in KSF-Modulen. Gilt nicht für RWP-Studierende.</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr)

TF: Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung (3 Cr)
TF: Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
kein Abschluss (0 Cr)
Entscheidung im Mai (0 Cr)
Aktive Teilnahme (Promotion) (0 Cr)

Hinweise: Die Teilnahme an der 1. Sitzung oder eine verbindliche Absprache mit dem Dozenten in der 1. Semesterwoche per E-Mail ist verpflichtend.

Hörer/innen: Offen für Hörer/innen

Kontakt: simon.erlanger@unilu.ch

Literatur

Brenner, Michael: Kleine Jüdische Geschichte; C.H. Beck, München 2008.

Breuer, Mordechai / Graetz, Michael: Deutsch-Jüdische Geschichte in der Neuzeit; 4 Bde., C.H. Beck, München 1996.

Katz, Jacob: Tradition und Krise. Der Weg der jüdischen Gesellschaft in die Moderne; Verlag C.H. Beck München 2002.

Kleines Einmaleins des Digitalen - Computergestützte Textanalyse

<i>Dozent/in:</i>	Alex Flückiger, MA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 22.02.2024 FRO, HS 12
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem praxisorientierten Seminar erlernen BA-Studierende der KSF zentrale technische Fähigkeiten und sammeln erste Programmiererfahrungen (Python, Bash). Begleitend dazu beschäftigen wir uns mit den neuesten Entwicklungen aus dem Bereich der Informationstechnologie und Künstlichen Intelligenz. Das Ziel dieser Veranstaltung ist das technische Sensorium zu schärfen und eine solide Basis für eigene computergestützte Textanalysen zu schaffen. #digitalLiteracy</p> <p>ChatGPT aka Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Oft als Spielerei wahrgenommen, manchmal zur ad-hoc Automatisierung genutzt, doch nur selten stehen Funktionsweise, Anwendungen und Limitationen dieser neuen Technologie im Fokus.</p> <p>Nach einer Einordnung der gegenwärtigen Entwicklungen beschäftigen wir uns mit der computergestützten Prozessierung von digitalen und digitalisierten Texten. Empirische Analysen erfordern die systematische Zusammenstellung, Aufbereitung und Aggregation von Daten. Texte als Datenform bringen ganz eigene Herausforderungen mit sich, da diese anders als Surveys oder Statistiken noch keine tabellarische Struktur aufweisen. Das Seminar deckt daher den gesamten Prozess ab von der Sammlung von Textdaten über deren inhaltliche Analyse bis hin zur Erstellung interaktiver Visualisierungen.</p> <p>Im Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie lassen sich umfangreiche Textsammlungen quantitativ auswerten, um die inhaltliche Analyse zu stärken? • Wie hat sich der Diskurs eines Themas über die Zeit verändert und wie unterscheidet sich die Kommunikation zwischen verschiedenen Akteuren? • Was sind reguläre Ausdrücke und wieso sind diese für textanalytische Anwendungen ungemein nützlich? <p>Inputs von den Studierenden für inhaltliche Schwerpunkte sind willkommen. Computerkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bitte Notebook in die Sitzungen mitbringen, da Methodik praktisch eingeübt wird.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Computerkenntnisse werden keine vorausgesetzt. Bitte Notebook in die Sitzungen mitbringen, da Methodik praktisch eingeübt wird.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Das Seminar ist auf max. 25 Teilnehmende begrenzt, um eine individuelle Betreuung gewährleisten zu können.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Soziologie BA Hauptseminar im Modul Kommunikationsmedien Hauptseminar im Modul Medien Hauptseminar im Wahlmodul Digital Cultures Hauptseminar in Soziologie Methodenseminar in Religionswissenschaft Religionswissenschaft: Proseminar Methoden Religionswissenschaft: Proseminar Methoden Studienleistungen Vertiefung Soziologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie BA Weitere Studienleistungen im Modul Forschungsinstrumente - doing research Weitere Studienleistungen im Wahlmodul Digital Cultures</p>
<i>Anmeldung:</i>	<p>***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten</p>

<i>Prüfung:</i>	Aktive Teilnahme sowie das Lösen kleiner Übungen über das Semester hinweg.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	alex.flueckiger@gmail.com
<i>Material:</i>	Material wird über OLAT und eigener Kurs-Website zugänglich gemacht.

Literatur

Lazer, David et al. 2009. Computational Social Science. Science 323: 721–723.
 Graham, Shawn, Ian Milligan und Scott Weingart. 2016. Exploring big historical data: The historian's microscope. London: Imperial College Press.

Lebendige Erinnerungen – Generationenbeziehungen im öffentlichen Raum und das biographische Interview als Forschungsmethode

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Rahel Wunderli
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Terminierung 1:</i>	Fr., 01.03.2024, 08:15 - 16:00, Sa., 02.03.2024, 08:15 - 16:00, Fr., 26.04.2024, 08:15 - 16:00, Sa., 27.04.2024, 08:15 - 16:00
	FRO, 4.B01
<i>Terminierung 2:</i>	Fr., 22.03.2024, 08:15 - 16:00, Sa., 23.03.2024, 08:15 - 16:00
	Irgendwo, Extern
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Blockseminar
<i>Voraussetzungen:</i>	Deutsch als Muttersprache und gute Kenntnisse in Schweizerdeutsch, um ein Interview führen und transkribieren zu können.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	max. 30 Teilnehmende
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Methodenseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rahel.wunderli@kulturen-der-alpen.ch / rahel.wunderli@unilu.ch

Sarajevo – das europäische Jerusalem

Dozent/in:	Dr. Martin Steiner Prof. Dr. Erdal Toprakyan Prof. Dr. Boris Previšić Dr. Richard Blättel
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	IF \ Judaistik
Studienstufe:	Bachelor / Master
Terminierung	Do., 22.02.2024, 09:15 - 12:00 FRO, HS 12 Fr., 23.02.2024, 09:15 - 12:00 FRO, 4.B01 Do, 07.03.2024, 13.15 – 17.00 FRO, 3.A05 Do., 28.03.2024, 10:15 - 12:00 FRO, 4.B01
Weitere Daten:	09.02.2024, 10.15-12.00 Uhr, unverbindlicher Info-Zoom zum Projekt: Der Link ist auf ijcf@unilu.ch mit dem Betreff "Sarajevo" bis 7.2. erhältlich. Geben Sie dazu formlos nur Namen, Studienrichtung und Studienstufe (BA/MA/Doktorat) an. 31.03.-07.04.2024 Exkursion Sarajevo (inklusive Aufenthalt in Triest) 17.04.2024, 18.00 Uhr öffentlicher Vortrag in Zürich
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Aus unterschiedlichen religiösen und aus kulturwissenschaftlicher Perspektive setzt sich diese inter- und transdisziplinäre Lehrveranstaltung mit der Bevölkerung Sarajevos und der Umgebung der Stadt in Geschichte und Gegenwart auseinander. Zu den zu behandelnden Themen gehören unter anderem Fragen zu interkulturellem und interreligiösem Lernen und Zusammen- leben. Aus muslimischer Sicht sind es Themen, die die Islamisierung Bosniens in Osmanischer Zeit, das Osmanische (Islamische) Minderheitenrecht in Bosnien/Sarajevo und das Zusammenleben der Religionen in Osmanischer Zeit (aus osmanischer Perspektive) behandeln. Aus christlicher Sicht werden Grundprobleme der Religionstheologie behandelt und der Frage nachgegangen, warum Sarajevo, als das "europäische Jerusalem" bezeichnet wird. Aus jüdischer Sicht wird aus ethischer und philosophischer Perspektive auf die Erinnerungskultur zwischen Genozid und Shoa eingegangen. Vor dem Hintergrund der turbulenten National- und Religionsgeschichte der Region interessieren dabei vor allem die heutigen Lebenswelten und Identitäten der christlichen, jüdischen und muslimischen Bevölkerung Sarajevos sowie die ihnen zugrunde liegenden Erinnerungsnarrative. Über folgende kulturelle Zeugnisse der Stadt Sarajevo erfolgt eine mögliche literarische Annäherung: "Garten und Wüste – der Park in Sarajevo" von Dževad Karahasan, "Sarajevo Marlboro" von Miljenko Jergovic – Sarajevo im Krieg, "Bosna!" (Bernard-Henri Lévy) – Sarajevo als multikulturelle Projektionsfläche. Am Blockseminar können insgesamt 24 Studierende teilnehmen. Eine Teilnahme ist nur im Präsenzmodus möglich. Ein Blockseminartermin wird in Zürich stattfinden. Am 17.04. ist um 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag in Zürich geplant, an dem das Projekt "Sarajevo" präsentiert wird. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Hochschulseelsorge «horizonte» durchgeführt und vom Stadtverband kath. Zürich mitermöglicht.
Lernziele:	Das Blockseminar mit Exkursion zielt auf eine theoretische und praktische Auseinandersetzung mit kultureller und religiöser Identität in einer stärker werdenden multireligiösen und -kulturellen Gesellschaft indem das dialog- und friedensfördernde Potential von Religionen erkannt und gefördert werden soll.
Voraussetzungen:	Für Bachelorstudierende Theologie: "Einführung in die Judaistik" oder Besuch einer Vorlesung oder eines Proseminars des Fachbereichs Judaistik
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Max. 24 Teilnehmende
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Fachbereich Judaistik Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar Hauptseminar Hauptseminar in der Fächergruppe 1 Hauptseminar in der Fächergruppe 1 Hauptseminar in Judaistik Hauptseminar in Judaistik

Judaistik
Judaistik
Judaistik
Judaistik
Judaistik
Judaistik
Profilierungsbereich
Religionswissenschaft Leistungsnachweise
Religionswissenschaft: Hauptseminar
Religionswissenschaft: Hauptseminar
Religionswissenschaft: Weitere Leistungen
Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA
Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA

Prüfung:

- TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr) (= Bestätigte Teilnahme)
- TF: Bestätigte Teilnahme mit Referat oder Essay (3 Cr) (= Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung)
- TF: Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
- TF: Mögliche Zusatzleistung: nach Absprache (+1 Cr)
- KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)*
- KSF: Erwerb von Social Credits ist möglich (in Absprache mit Martin Steiner)

* Verpflichtend und vorbehalten für Anrechnung in KSF-Modulen. Gilt nicht für RWP-Studierende.

Prüfungsmodus / Credits:

TF: Bestätigte Teilnahme (2 Cr)
TF: Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung (3 Cr)
TF: Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
kein Abschluss (0 Cr)
Entscheidung im Mai (0 Cr)

Hinweis:

Preis für Studierende der TF und der KSF: CHF 720.- (inkl. Unterkünfte und Fahrtkosten mit Bahn und Bus)

Hörer/innen:

Teilnahme nach Vereinbarung

Kontakt:

martin.steiner@unilu.ch / erdal.toprakyaran@unilu.ch /
boris.previsic@unilu.ch / richard.blaettel@doz.unilu.ch

Qualitative Diskursanalyse mit Foucault

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Master
Termine:	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 21.02.2024 FRO, 4.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<p>Diskurse sind gesellschaftliche Wissensordnungen, die die Diskursanalyse systematisch untersucht. Kulturelle Denkordnungen oder die Wissenschaften sind genauso Untersuchungsgegenstand von Diskursanalysen geworden wie politische oder religiöse Diskurse. Die sozialhistorischen materialreichen Studien von Michel Foucault (1926-1984) gehören zu den weltweit einflussreichsten Grundlagen in den Sozial-, Kultur- und Geschichtswissenschaften. Das Seminar ist daher interdisziplinär angelegt und führt zunächst in die Diskurstheorie von Michel Foucault ein. Diskurse sind Ordnungen, die reglementieren, was in einem Bereich denk- und sagbar ist. Diskurse klassifizieren Menschen und Dinge, bewerten und kategorisieren sie und diskursive Praktiken strukturieren die kollektive erlebte Ordnung von Natur und Gesellschaft. Diskurse ermöglichen soziale Prozesse der Herstellung von Ungleichheit, der Normierung und der Formierung von Lebenspraktiken aber auch der sozialen Kritik. Im Seminar werden verschiedene Strategien der praktischen Diskursanalyse als Formen der qualitativen Sozialforschung vorgestellt. Wie können Diskursstrukturen und diskursive Praktiken methodisch identifiziert werden und welches Erklärungspotential können Diskursanalysen entfalten? Verbindungen der Diskursanalyse zur Machttheorie und Dispositivtheorie von Foucault werden behandelt. Insbesondere die spezifische neostrukturalistische (auch «poststrukturalistische») Analyseperspektive der Foucaultschen Diskursanalyse wird eingeführt. Das Seminar behandelt sowohl die gesellschaftskritischen Konzepte der Theorie von Michel Foucault als auch die praktischen Fragen und Probleme, wie man Diskursanalysen angeht, durchführt und deren Qualität beurteilt.</p>
Voraussetzungen:	Grundausbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Schwerpunkt Kulturwissenschaften Masterseminar in Soziologie Methodenseminar Methodenseminar Global Studies Methodische Lehrveranstaltungen Methodische Lehrveranstaltungen Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch
Material:	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Wird in einem Syllabus (auf OLAT) bekannt gegeben.

Zaubern lernen – Magie und magische Praktiken in der mittelalterlichen Gelehrtenkultur

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Valentin Groebner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 20.02.2024 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Magie als der Gebrauch wirkmächtiger belebter Dinge war im Mittelalter kein okkultes Geheimwissen, sondern fester Bestandteil der christlichen Gelehrtenkultur und beruhte auf antiken, jüdischen und arabischen Texten zu Medizin und Naturphilosophie. Sie versprachen ihren Lesern, die Macht von Himmelskörpern, Edelsteinen und Naturkräften für ihre eigenen Zwecke einzusetzen; als Glücksbringer, Liebeszauber und Schutz gegen irdische Feinde. Der Wunsch, Zaubern zu lernen, hat zwischen dem 12. und dem 15. Jahrhundert an christlichen Universitäten wie Fürstenhöfen eine Fülle von Texten hervorgebracht. Was behandeln sie, und wofür wurden sie verwendet? Und was haben die Hexen eigentlich damit zu tun?
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	max. 30 Teilnehmende
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte MA Masterseminar aus dem Bereich Mittelalter/Renaissance Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Hauptseminar Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<i>Anmeldung:</i>	***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich . Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldedaten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	valentin.groebner@unilu.ch

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung II', Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone/ Vanessa Leutner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 22.02.2024 FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 15 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Soziologie BA Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Profilierungsbereich Studienleistungen Vertiefung Soziologie Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II Übung im Bereich Methoden II Übung Methoden der empirischen Sozialforschung II Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung II', Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone/ Vanessa Leutner
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 22.02.2024 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 15 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Soziologie BA Methodenseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Studienleistungen Vertiefung Soziologie Übung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II Übung im Bereich Methoden II Übung Methoden der empirischen Sozialforschung II Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch / vanessa.leutner@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Meisterkurs «Policy Paper Writing»: Anerkennung von Religionsgemeinschaften in der Schweiz

Dozent/in:	Liedhegener / Atwood / Köhrsen	
Veranstaltungsart:	Blockveranstaltung	
Durchführender Fachbereich:	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik	
Terminierung 1:	Fr., 12.04.2024, 09:15 - 13:00	INS 10, 214
Terminierung 2:	Di., 11.06.2024, 09:15 - 18:00	FRO, 3.B48
Terminierung 3:	Mi., 12.06.2024, 08:15 - 18:00	FRO, 3.B48
Terminierung 4:	Do., 13.06.2024, 09:15 - 18:00	FRO, 3.B48
Terminierung 5:	Fr., 14.06.2024, 09:15 - 13:00	FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	jeweils im FS	
Inhalt:	<p>Die Zunahme der religiös-weltanschaulichen Vielfalt in der Schweiz ist eine mittlerweile gut bekannte Tatsache. Sie beeinflusst auch die Schweizer Politik. Viele kleinere und zum Teil in der Schweiz erst seit jüngerer Zeit beheimatete Religionsgemeinschaften, aber auch Teile jener Menschen, die keiner Religionsgemeinschaft mehr angehören, sind gesellschaftlich aktiv geworden. Sie stellen die Frage nach ihrer Einbeziehung in das Staat-Religionen-Arrangement auf Bundes- aber vor allem auch auf Kantonsebene. Auch die etablierten Landeskirchen sind davon betroffen und beteiligen sich an der Diskussion. Eine Reihe von Vorschlägen für eine bessere Einbindung weiterer religiöser Gemeinschaften und Organisationen ist in den letzten Jahren entstanden. Erste Schritte sind gegangen worden, etwa die Einführung der privatrechtlichen, «kantonalen» oder «kleinen» Anerkennung im Kanton Basel-Stadt als Ergänzung zur traditionellen öffentlich-rechtlichen Anerkennung. Dem stehen grosse religionspolitische Kontroversen wie die Minarett-Initiative 2009 und die Verhüllungsverbotsinitiative 2021 gegenüber, die vor allem die Anerkennung des Islam in der Schweizer Gesellschaft betreffen. Aktuell spricht vieles dafür, dass die Debatten und Aktivitäten an einem entscheidenden Punkt angelangt sein könnten: Gehen die Kantone den Weg der Anerkennung weiter und öffnen diese Möglichkeit für weitere, auch kleinere Religionsgemeinschaften? Oder werden andere Formen der Verhältnisbestimmung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften gewählt? Der Meisterkurs greift das Thema der Anerkennung von Religionsgemeinschaften in der Schweiz auf und diskutiert ausgehend vom Kenntnisstand der interdisziplinären Erforschung der Religionspolitik den Stand der Schweizer Debatten und Vorschläge. Ziel ist es, die erzielten Erkenntnisse in einem Policy Paper für die Schweizer Politik und Öffentlichkeit zu verdichten. Im Sinne des transdisziplinären Ansatzes des ZRWP sollen Stakeholder der Schweizer Religionspolitik im Meisterkurs in den Prozess der Erarbeitung des Policy Papers einbezogen werden und nicht wie oft üblich erst nach Abschluss der Policy Paper. Damit werden neben den Perspektiven der Forschung auch zivilgesellschaftliche Stimmen unmittelbar eingebunden und hörbar gemacht.</p>	
Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben mit dem Meisterkurs vertiefte Kenntnisse in die interdisziplinäre Erforschung von Religionspolitik in liberalen Demokratien, einen umfassenden Überblick zum Stand der Anerkennungsdebatten und Anerkennungs politik in der Schweiz. Darüber hinaus erlangen sie die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Blick auf deren gesellschaftliche und politische Relevanz zu verdichten, zu bewerten und für Politik und Öffentlichkeit komprimiert darzustellen und Policy-Empfehlungen zu geben. Weiterhin werden Teamfähigkeit und Methoden anwendung trainiert.</p>	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Meisterkurs Profilierungsbereich Religionswissenschaft Leistungsnachweise Religionswissenschaft: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA</p>	
Anmeldung:	via Uniportal	
Prüfung:	Aktive Teilnahme (2 CP)	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
Hinweise:	<p>Studierenden des MA RWP wird empfohlen, den Meisterkurs ab dem zweiten Semester im Rahmen des Pflichtprogramms zu besuchen. Darüber hinaus wird empfohlen den Meisterkurs im Folgejahr ein zweites Mal zu</p>	

besuchen. Die zusätzlichen ECTS-Credits werden automatisch im Profilierungsbereich angerechnet.
Studierende aus anderen Studiengängen sind willkommen.

Die erste, vorbereitende Sitzung findet statt am FR 12.4.2024 von 9:15-13:00 Uhr. Die Blockwoche findet statt vom DI 11.6. – FR 14.6. (jeweils 9:15- ca. 18:00 Uhr, am Freitag bis 13:00 Uhr).

Kontakt:	zrwp.master@unilu.ch
Material:	Auf OLAT

Literatur

Hänni, Julia/Heselhaus, Sebastian/Loretan, Adrian (Hg.), Religionsfreiheit im säkularen Staat. Aktuelle Auslegungsfragen in der Schweiz, in Deutschland und weltweit, Zürich, St. Gallen, Baden-Baden: Dike; Nomos 2019.

Kosch, Daniel: Staatskirchenrechtliche Körperschaften in Zeiten der Entkirchlichung (IR-Paper), Zürich 2023

Liedhegener, Antonius: Politische Grenzen von Ökumene und interreligiösem Dialog in der Schweiz. Zur umstrittenen Regulierung des Verhältnisses von Staat und Religionen, in: Müller, Wolfgang W./Wagner, Franc (Hg.), Ökumene in säkularer Gesellschaft (Schriften des Ökumenischen Instituts Luzern, 13), Zürich: Theologischer Verlag Zürich 2022, S. 237-274

Pahud de Mortanges, René (Hg.): Staat und Religion in der Schweiz des 21. Jahrhunderts. Beiträge zum Jubiläum des Instituts für Religionsrecht (Freiburger Veröffentlichungen zum Religionsrecht, 40), Zürich, Basel, Genf: Schulthess 2020.

Lorenz Engi: Die religiöse und ethische Neutralität des Staates. Theoretischer Hintergrund, dogmatischer Gehalt und praktische Bedeutung eines Grundsatzes des schweizerischen Staatsrechts, Basel, Zürich: Schulthess 2007, 211-236.

Multivariate Statistik - Vertiefung

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 22.02.2024 FRO, 3.B52
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Veranstaltung führt in wichtige Verfahren der multivariaten Statistik ein. Die multivariate Statistik erlaubt die grafisch gestützte Exploration sowie die Analyse komplexer statistischer Zusammenhänge zwischen mehreren Variablen. Behandelt werden (1) die binäre logistische Regression, (2) die multiple Korrespondenzanalyse sowie (3) die Mehrebenenanalyse. Diese drei Verfahren berücksichtigen einmal die besondere Datenlage in den Sozialwissenschaften (mehrheitlich kategoriale Daten, dann auch geclusterte Datenstrukturen), sie sind heute aber auch Standardverfahren in angrenzenden Bereichen wie der Data Science.</p> <p>Im Vordergrund der Veranstaltung steht das Verständnis, was die konzeptionellen Grundlagen und Eigenschaften der Verfahren sind. Angestrebt wird, dass Studierende die Verfahren aus sozialwissenschaftlicher Sicht richtig handhaben und die Resultate kompetent interpretieren können. Insbesondere in sozialwissenschaftlichen Abschlussarbeiten werden diese drei Verfahren häufig eingesetzt. In der Veranstaltung werden die Software R und die Benutzeroberfläche RStudio eingesetzt, sodass auch die praktische Anwendung zum Zuge kommt. Im Rahmen der Kolloquialvorlesung wird der Vorlesungsinhalt anhand von Aufgaben bearbeitet und so auf die Klausur vorbereitet.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der multiplen linearen Regression und der Inferenzstatistik sowie Grundkenntnisse in R.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Soziologie MA Kolloquialvorlesung Grundlagen der multivariaten Statistik Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren Methodenseminar im Bereich Religionsgeschichte (BA) Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Religionswissenschaft Methodische Lehrveranstaltungen Methodische Lehrveranstaltungen Profilierungsbereich Studienleistungen Vertiefung Soziologie Vorlesung in Soziologie Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie BA Weitere Studienleistungen im Modul Forschungsinstrumente - doing research Weitere Studienleistungen im Modul Statistics and Quantitative Methods</p>
<i>Anmeldung:</i>	<p>***Wichtig*** Um Credits zu erwerben ist die Anmeldung zur Lehrveranstaltung über das UniPortal zwingend erforderlich. Die Anmeldung ist ab zwei Wochen vor bis zwei Wochen nach Beginn des Semesters möglich. An- und Abmeldungen sind nach diesem Zeitraum nicht mehr möglich. Die genauen Anmeldezeiten finden Sie hier: www.unilu.ch/ksf/semesterdaten</p>
<i>Prüfung:</i>	<p>Aktive Teilnahme mit Bearbeitung von Aufgaben, Abschluss mit benoteter Prüfung Hauptklausur: Wiederholungsklausur: Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Details siehe unter 'Prüfung' (3 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

Wird im Syllabus (auf OLAT) zur Kolloquialvorlesung bekannt gegeben.

Musterstudienpläne

Für **Neustudierende** gelten seit HS 2022 die neuen Studienpläne.

Musterstudienplan: BA Religionswissenschaft Major Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Major	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Methodenseminar	-	4	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Informationskompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Proseminar	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Major	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich Religionsgeschichte	6	
	Hauptseminar	Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich systematische Religionswissenschaft	6	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	6	
	weitere Studienleistungen	im Fach Religionswissenschaft	21-23	
Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan BA Religionswissenschaft Minor
Studienbeginn ab HS 2022

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Minor	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Proseminar	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
Hauptstudium				
Minor	Methodenseminar	-	4	
	Vorlesung	Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminar	Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der beiden Bereiche, in dem <i>nicht</i> bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6	
	weitere Studienleistungen	im Fach Religionswissenschaft	12-14	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

**Musterstudienplan BA Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
Major Religionswissenschaft Studienbeginn ab HS 2022**

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	<input checked="" type="checkbox"/>
Assessmentstufe				
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Vorlesung	Einführung in die Kulturwissenschaften	2	
	Methodenseminar	Methodologie der Kulturwissenschaften	4	
	Proseminar	Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Proseminararbeit	zur Einführung in die Kulturwissenschaften	4	
	Informationskompetenz	im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Major	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2	
	Proseminar	Einführung in die Religionswissenschaft	4	
	Lehrveranstaltung	zum wissenschaftlichen Schreiben	2-4	
	Proseminar	im Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
	Proseminararbeit	im Bereich Religionsgeschichte <i>oder</i> systematische Religionswissenschaft	4	
Major <i>oder</i> Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Orientierungsgespräch	-		
Hauptstudium				
Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften	Hauptseminar	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	4	
	Hauptseminararbeit	im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften	6	
	weitere Studienleistungen	-	6	
Major	Methodenseminar	Methoden	4	
	Vorlesung	im Bereich Religionsgeschichte	2	
	Hauptseminar	im Bereich Religionsgeschichte	4	
	Hauptseminar	im Bereich systematische Religionswissenschaft	4	
	Hauptseminararbeit	in demjenigen der Bereiche, in dem nicht bereits die Proseminararbeit geschrieben wurde	6	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	12-14	
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon max. 6 Cr im Bereich universitäres Engagement	-	53	
	Hauptseminararbeit	-	6	

Fortsetzung nächste Seite

Bachelorverfahren				
Major <i>oder</i> Modul der Grundlagen der Kulturwissenschaften	BA-Arbeit ³	-	25	
	BA-Prüfungen ⁴	mündliche und schriftliche Prüfung	10	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2022). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

Termine

Frühjahrssemester 2024

Mo 19.2.2024	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr–So 29.3.–7.4.2024	Osterpause (Vorlesungen bis Do 28.3.)
Do 9.5.2024	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo 20.5.2024	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 30.5.2024	Fronleichnam (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 31.5.2024	Ende der Lehrveranstaltungen

Herbstsemester 2024

Fr 13.9.2024	Einführungstag
Mo 16.9.2024	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mi 2.10.2024	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 1.11.2024	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 7.11.2024	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Fr 20.12.2024	Ende der Lehrveranstaltungen

Frühjahrssemester 2025

Mo 17.2.2025	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do 27.2.2025	Schmutziger Donnerstag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Mo 3.3.2025	Güdismontag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Fr–So 18.–27.4.2025	Osterpause (Vorlesungen bis Do 17.4.)
Do 29.5.2025	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 30.5.2025	Ende der Lehrveranstaltungen

³ Die Bachelorarbeit kann im Major oder im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften geschrieben werden. Voraussetzung für die Abfassung der Bachelorarbeit im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften sind zwei Hauptseminararbeiten in diesem Modul.

⁴ Die mündliche Prüfung muss in dem Bereich abgelegt werden, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird. Von beiden Prüfungsteilen ist der eine im Major, der andere im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften zu absolvieren.

Herbstsemester 2025

Fr 12.9.2025	Einführungstag
Mo 15.9.2025	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do 2.10.2025	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Sa 1.11.2025	Allerheiligen (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Do 6.11.2025	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: ab 14 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Mo 8.12.2025	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 19.12.2025	Ende der Lehrveranstaltungen

Prüfungsverfahren BA/MA

Vorlesungsprüfungen

Die Vorlesungsprüfungen werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Bachelorprüfung/Masterprüfung: wichtige Termine

Siehe auch www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/abschlussverfahren

Bachelorprüfungen

Frühjahrstermine 2024

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	9.5.2023
Anmeldung	25.10.2023
Abgabetermin Bachelorarbeit	6.3.2024
Schriftliche Prüfung	27.5.2024
Mündliche Prüfungen	28.-31.5 und 3.-7.6.2024

Herbsttermine 2024

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	7.5.2024
Anmeldung	15.5.2024
Abgabetermin Bachelorarbeit	15.10.2024 (Teilzeit: 31.3.2025)
Schriftliche Prüfung	16.12.2024
Mündliche Prüfungen	9.-13. und 17.-20.12.2024

Frühjahrstermine 2025

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	7.5.2024
Anmeldung	31.10.24
Abgabetermin Bachelorarbeit	31.3.25 (Teilzeit: 15.10.25)
Schriftliche Prüfung	26.5.2025
Mündliche Prüfungen	27., 28.,30.5.und 2.-6.6.2025

Masterprüfungen

Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit möglichen Prüferinnen und Prüfern bzw. Gutachterinnen und Gutachtern in Verbindung (ca. drei Monate vor dem Anmeldetermin). Beachten Sie bitte auch die besonderen Hinweise zu den einzelnen Studiengängen.

Frühjahrstermine 2024

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	7.3.2023
Anmeldung	26.7.2023
Abgabetermin Masterarbeit	14.2.2024
Schriftliche Prüfung	27.5.2024
Mündliche Prüfungen	28.-31.5.und 3.-7.6.2024

Herbsttermine 2024

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	12.3.2024
Anmeldung	15.4.2024
Abgabetermin Masterarbeit	15.10.2024 (Teilzeit: 31.5.2025)
Schriftliche Prüfung	16.12.2024
Mündliche Prüfungen	9.-13. und 17.-20.12.2024

Frühjahrstermine 2025

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	
Anmeldung	30.9.2024
Abgabetermin Masterarbeit	31.3.2024 (Teilzeit: 15.10.25)
Schriftliche Prüfung	26.5.2025
Mündliche Prüfungen	27., 28.,30.5.und 2.-6.6.2025

Stundenplan Frühjahressemester 2024

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:15-9:00		Baumann Proseminar Dem Heil entgegen: Wallfahrt und Pilgerfahrt		Baumann Vorlesung Buddha, Dharma, Sangha. Grundlagen der buddhistischen Religion	
09:15-10:00					
10:15-11:00			Baumann Masterseminar Culture Wars in den USA: Religion, Politik und Identität		
11:15-12:00					
12:15-13:00		Jelinek-Menke Hauptseminar Does it really belong in a museum? Religiöse Dinge sammeln, ausstellen, zurückgeben	Baumann Forschungskolloquium Religion im Plural in der Gegenwartsgesellschaft *		
13:15-14:00					
14:15-15:00		Beutter Hauptseminar Wer sind die anderen? Hexer, Heiler und Weltreligionen			Behloul Hauptseminar Im Namen Gottes! Religion und Gewaltlegitimierung
15:15-16:00					
17:15-18:00					

*Termine: Mi 28.02.2024, 14.15 -15.45; 27.03./24.04./22.05.2024, jeweils von 12.30-15.45